

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung

Größte Verbreitung in Sachsen

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Verleger: Redaktion Nr. 13 8 87, Expedition Nr. 13 8 28, Verlag Nr. 13 8 28. Zeitr. Abt.: Neuere Dresden

Erfolge gegen die Engländer an der Westfront

Verhängung des Kriegsrechtes über Dublin. — Einzelheiten über die Luftschiffangriffe auf die englische Ostküste. Die Entente erneuert die Forderung nach Benützung der griechischen Eisenbahnen.

Der Aufstand in Irland

Die englische Regierung macht zwar langsam darüber, daß über das Uferland und die Bedeutung des Aufstands in Irland maßlich wenig in die öffentliche Wahrheit bringt, aber aus den Mitteilungen der Regierung im Parlament kann man doch entnehmen, daß die Lage auf der "irischen Insel" erneut als geistig. Die Verhinderung, die der Oberbefehlshaber von Irland Dienstag im Unterhaus gegeben hatte und nach der die künftigen Karabiner schon aufgestellt haben sollen, steht nur eine Schwachwirkungsmaßregel gegenüber zu sein. Den Tag davor entspricht sie nicht. Trotzdem militärischen Aufgebots sind die englischen Verbände nicht sofort das Ausland verlassen. Es wurden jedoch aus den folgenden Meldungen hervorgeht:

London, 27. April. Im Unterhause wurde eine Reihe von Anfragen über die Lage in Irland an die Regierung gerichtet. Anscheinlich verfasst ein Telegramm des Vizekönigs, daß die Lage als befriedigend erklärt. Weiter sollte ebenfalls mit, daß in Stadt und Großstadt Dublin das Kriegsrecht verhängt und praktische Maßnahmen ergriffen worden seien, um die Bewegung zu unterdrücken und die Versorgung aller Bevölkerung zu sichern. Die Nachricht, daß das Schloß des Bischofs von der Ruhmblüte genommen sei, ist unwahr. Das Unterhause nahm darauf wieder die geheime Sitzung auf.

London, 28. April. Im Oberhause erklärte Lord Lansdowne, die letzten Nachrichten aus Irland seien beständig und 21 verstanden worden. Außerdem seien zwei reges unruhiges Feuerwehr und zwei Polizeibeamte getötet und leicht verletzte Feuerwehr verhandelt worden.

London, 28. April. (Prin. Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Nach einer Londoner Meldung hat die Regierung gestellt, daß weitere Einzelheiten erst nach Besetzung der Gefahr veröffentlich werden. Die Londoner Presse trägt das Berichten zur völligen Abschaffung der Ruhmblüte am Ende, ohne daß eine schriftliche Aussage vorliegt. Die "Times" verlangt die Unterordnung des Gouverneurs des Bundes und des freien Vororten gegen die Rebellen. Die "Daily Mail" möchte sich im gleichen Kreisgruppe in Irland, wo London Angaben jetzt schwiebig trage.

London, 28. April. Der "Governor della Gerra" meldet aus London: Der Aufstand in Dublin begann am 24. April gegen Mittag. Die Aufständischen haben das Telephonnetz und befehlte mehrere Städte. Von London aus verhängten britischen Truppen gegen 20 Uhr die Ruhmblüte. Einige Stunden der Stadt hat aber immer noch in den Händen der Rebellen. Einzelheiten sind wegen der Verfolgung schwer zu erkennen. Ein Unterkommando fragte Carlson, ob es wohl sei, daß am Abend des 24. April Dublin losgelöst in den Händen der Rebellen war. Der Gouverneur für Irland antwortete: "Die Rebellen besitzen vier oder fünf Städte, aber nicht die ganze Stadt."

London, 28. April. (Prin. Tel.) "Extraflobber" berichtet: Die Besatzenen der letzten Tage in Irland haben bekannt, daß Antifaschistische und demokratische Arbeitnehmer die Ruhmblüte verhinderten. Großbritannien macht erstaunlich rasche Fortschritte mit dem Angriff durch ein deutsches Schlachtkreuzergeschwader und eine Zeppelinflotte bricht in Irland ein. Waffen und Munitionen werden allen diesen Vororten haben die Minister die kritische Wehrpflichtzone zu stellen.

Die kriegerischen Maßnahmen, vor allem die Verbündeten, zeigen deutlich genau, daß die Ausländer nicht so sehr bedroht sind, wie Nordengland im Überhaupt mittlerweile.

Kein Zwangsdiensst in Irland

London, 28. April. Das Gesetz berichtet: Die Antwort, die Präsidenten der Republik in der zentralen Sitzung des Unterhauses am Mittwoch auf eine Frage Carrolls gab, zeigte, daß die Regierung der Republik auf Erweiterung der militärischen Dienstpflicht in Irland nicht zur Anwendung kommen soll.

Das Roger Casement in englischer Haft? Staatenliche Blätter bringen Meldungen, denen zufolge das Roger Casement, der bekannte irische Politiker, heimlich nach Irland zurückgeführt ist und von den Engländern gefangen gesetzt wurde. Nun soll ihm, wie es weiter heißt, der Prozeß wegen Hochverrat gemacht werden. Man erinnert sich, daß das Roger Casement in einem offenen Brief gegen beschuldigt hat, den englischen Gesandten in Christiaan, um Irland zu einem Waffenstillstand gegen ihn veranlaßt zu haben. Eine Reaktion dieser Meldungen liegt bisher nicht vor.

Heftige Artilleriekämpfe an der Maas, neue Zeppelinangriffe

X. Großes Hauptquartier, 27. April. (Mittwoch) Eingegangen 8 Uhr 5 Min. nachm.

Westliches Kriegsschauplatz

Gedächtnis von Paris nehmen wir die englischen Stellungen unter kräftiger Feuer, hellen gute Rückzug durch Artillerie festgestellt wurde. Südlich von St. Eloy wurde ein starker französischer Artilleriekampf durch Feuer zum Scheitern gebracht. Im Abendtage Wiville-en-Gohelle - Neuville - St. Vaast sprengten wir mit Erfolg mehrere Minen, errichten in anschließenden Handgranatenkämpfen bei Givencourt den Sieg eines kleinen Grabens und rissen den Gegner an.

Englische Verbände nördlich der Somme blieben ergebnislos.

Im Raumgebiete ist es neben heftigen Artilleriekämpfen nur Linsen des Glusses an Infanteriefeuer gekommen; mit Handgranaten verschieden französische Abteilungen wurden zurückgeschlagen.

Deutsche Patrouillenunternehmungen an mehreren Stellen der Front, so in Gegend nordöstlich von

Nemours und zwischen Vailly und Gouzon, waren erfolgreich.

Am Vortag wurde es ein feindliches Flugzeug bei Gouzon und südlich von Laizé durch Abwehrschlacht ein drittes südlich von Paray abgeschossen. Die Bahnlinie im Norden des Artilleriekampfes durch Feuer zum Scheitern gebracht wurde durch einen deutschen Flugzeugabschuss ausgelöscht mit Bomben bestreut.

Heute nacht kam ein Luftschiffangriff gegen die Hafen- und Bahnanlagen von Margate an der englischen Ostküste auf Maßstab.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Die Lage ist unverändert.

Das auf der Ostküste war auf die Werke sowie die Hafen- und Bahnanlagen von Dünkirchen und Borkum ab.

Wallenfiegsschauplatz:

Richts Neues.

Oberste Heeresleitung:

Die Flottenvorstände

Von Major a. D. v. Schreiberhofen (Berlin)

Bei derselben Zeit, da in England eine Gesetzesgebung des Parlaments stattfand, in der über die weltweite Ausdehnung der Wehrpflicht und damit über eine Verlängerung des Krieges und Fortsetzung des Krieges bestimmt wurde, haben deutsche See- und Marinestreitkräfte erfolgreich Unternehmen gegen England angeführt. Am 20. April schlugen wurde die englische Ostküste, namentlich Flugzeugabschüsse ausgelöscht mit Bomben bestreut. Die Befestigungsarbeiten und militärisch wichtigen Anlagen von Great Yarmouth und Lowestoft, von Teilen der deutschen Hochseestreitkräfte mit gutem Erfolg beschlossen. Es ist nicht das erstmals, daß deutsche Kriegsschiffe an der englischen Küste erschienen und ihre Geschütze gegen die englischen Küstenwerke und Batterien richten. Auch dieses Mal wieder sind die Engländer trotz ihrer starken Flotte, ihrer Seeherrschaft und ihrem aufgedrehten Küstenverteidigungssystem nicht in der Lage gewesen, den deutschen Angriff zu vereiteln. Noch das erste Mal, als ein Vorstoß deutscher Kriegsschiffe gegen die englische Ostküste erfolgte, daß Moment der Überraschung zugunsten der Engländer sprachen, weil sie derartiges Unternehmen überhaupt nicht für möglich gehalten hatten, so kommt dieses Moment jetzt nicht mehr in Betracht. Es muß in England ein beschämendes Gefühl der Ohnmacht über ihre maritime Unterlegenheit trotz auffallender Überlegenheit entstehen, wenn es nicht möglich ist, die eigenen Küsten zu sichern und zu schützen.

Der offensive Krieg, der in unserer Marine herrscht, und der schon so manche glänzende Taten hervorgerufen hat, hat sich auch bei dieser Gelegenheit wieder aufzutun. Die Engländer haben dabei auch materielle Schaden an ihren Schiffstreitkräften erlitten, da nicht nur auf einem feindlichen Kreuzer ein schwerer Brand beschädigt, sondern auch ein Torpedobootszerstörer und zwei feindliche Korvetten zerstört wurden. So ist unter diesen gerade der "King Stephan" verloren, der sich schwerzutun wußte, die Besatzung des britischen Zugschiffes "L. 10" zu retten, wird in Deutschland und in den verbündeten Ländern überall die lebhafte Bewunderung beworben. Die Besatzung des Schiffes, die bis jetzt unbeschädigt blieb, besteht aus deutschen Mannschaften des deutschen Kriegsschiffes und ertranken nicht, befindet sich jetzt in deutscher Gefangenenschaft. Eine Flugung des Schiffes, wie man sie nicht besser machen konnte. Daß die deutschen Marinemannschaften gerade diese Seute von dem angreifenden Schiff bereitstehen und sie nicht in gerechte Vergeltung nach der Methode von "Hornung" und "King Stephan" niedergemacht haben, zeigt, wo die wahre humane Kriegsführung zu suchen ist. Grade während der Verhandlungen mit Amerika gelingt werden und der Präsident Wilson die Fortsetzung der Menschlichkeit und der Humanität Kriegsführung in den Hintergrund stellt, erhält dieser Hinweis besonders wichtig und wertvoll.

Weitere Rücksicht zur See haben sich an der flämischen Küste abgespielt. Englische Schiffstreitkräfte waren in bedeutender Stärke an der von den Deutschen besetzten Küste westlich von Ostende erwischt, um das Küstengebiet von Minen zu säubern und Boote zur Beseitigung von Bombardementsstellungen aufzulegen. Es zwei aufeinanderfolgenden Tagen hatten diese englischen Unternehmen gefunden. Seit der Varler Konferenz ist in neuem Rhythmus die Frage wiederholt aufgetaucht und besprochen worden, in welcher Weise das englische Heer aktiv in die Kämpfe eingreifen und einen regeren Anteil an den Kämpfen an der Westfront nehmen könnte. Die Franzosen drängen mit allen Mitteln auch in der Presse und im Parlament auf eine weitergehende englische Unterstützung hin und erfordern dreist und ausführlich, in welcher Weise dies erfolgen könnte. Vielleicht hätten die Franzosen es am liebsten gewollt, wenn härtere englische Truppenstärke unmittelbar zur Verstärkung der belagerten französischen Front bei Verdun abgezogen worden wären. Das widersprach aber die besonderen englischen Interessen, die es nicht zuließen, daß Teile des Heeres sich weit von der Kanalgegend und von dem von den Engländern besetzten Teil Nordfrankreichs entfernen. So kam für die Engländer natürlich nur ein frontal Durchbruchversuch in Frage, dessen Ausführung aber nach den bisherigen Erfahrungen außerordentlich schwierig sein mußte. Die früheren Angriffe der Engländer waren nämlich gescheitert, und es mußte angenommen werden, daß die deutschen Vertheidigungsanlagen insgesamt von jedem Verlust ausreichend verteidigt und vermehrt werden konnten, bis die Offensive nicht schließlich später der militärische Erfolg zugleich einen Vorstoß gegen rechte Küste zu unternehmen. Dies April. Das durch eine Bandung an der Kanalfront: Von den wenigen, die in bekannt, daß Hollands' Bedeutung einer Verleihung seiner Re-

100 Bomben auf die Themsemündung

X. London, 28. April. (Münster.) Das Preßbüro meldet über den Zeppelinangriff von gestern nacht: Die Mündung der Themse wurde von den Angreifern heimgesucht. 100 Bomben wurden abgeworfen. Kein einziger Verlust wurde gemeldet. Ein einziger Verlust an Menschenleben wird gemeldet. Ein schwaches Feuer auf die östlichen Großstädte in der Nacht vorher hat nun etwa 100 Bomben gefunden. Es gab nur einen Toten. — Meiner meldet weiter: Am bemerkenswertesten bei dem Zeppelinangriff in der letzten Nacht ist es, daß kein Schaden angerichtet wurde. Die Berichte aus allen Teilen der Bevölkerung, die heimgesucht wurden, stimmen in diesem Punkte überein.

Die Beschießung von Lowestoft und Yarmouth

am Dienstag morgen wird von der englischen Admiralität wie folgt dargestellt: "Gegen 4 Uhr 30 Minuten früh erschien ein deutsches Schlachtkreuzer "Sachsen" und zerstörte, bestreift von feindlichen Kreuzern und Zerstörern, in der Nähe von Lowestoft. Die totalen Zerstörer griffen an und nach einer 30 Minuten dauernden Kämpfung wurde der "Sachsen" zerstört. Um 10 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 11 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 12 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 13 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 14 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 15 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 16 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 17 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 18 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 19 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 20 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 21 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 22 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 23 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 24 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 25 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 26 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 27 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 28 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 29 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 30 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 31 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 32 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 33 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 34 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 35 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 36 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 37 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 38 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 39 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 40 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 41 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 42 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 43 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 44 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 45 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 46 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 47 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 48 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 49 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 50 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 51 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 52 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 53 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 54 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 55 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 56 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 57 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 58 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 59 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 60 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 61 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 62 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 63 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 64 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 65 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 66 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 67 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 68 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 69 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 70 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 71 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 72 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 73 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 74 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 75 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 76 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 77 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 78 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 79 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 80 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 81 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 82 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 83 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 84 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 85 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 86 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 87 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 88 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 89 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 90 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 91 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 92 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 93 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 94 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 95 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 96 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 97 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 98 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 99 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 100 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 101 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 102 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 103 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 104 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 105 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 106 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 107 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 108 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 109 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 110 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 111 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 112 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 113 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 114 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 115 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 116 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 117 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 118 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 119 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 120 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 121 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 122 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 123 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 124 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 125 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 126 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 127 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 128 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 129 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 130 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 131 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 132 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 133 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 134 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 135 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 136 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 137 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 138 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 139 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 140 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 141 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 142 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 143 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 144 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 145 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 146 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 147 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 148 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 149 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 150 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 151 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 152 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 153 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 154 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 155 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer, um 156 Uhr wurden zwei weitere Kreuzer und Zerstörer

und umfassende Maßnahmen zur Verteidigung seiner Zälen traf. Eine Verteilung englischer Truppen an der Kanalküste, sowohl sie von den Deutschen bedroht ist, wird aber immer ein sehr schwieriges Unternehmen sein. Die ganze Strecke hat nur eine Ausdehnung von 50 Kilometer, so daß plötzliche Ueberfahrten gänzlich ausgeschlossen erscheinen. Auf einer so kurzen Küstenstrecke lassen sich auch genügende Batterien errichten und Truppen bereitstellen, so daß dem Landungsverlust mit ausreichenden Mitteln entgegengesetzt werden kann, ohne doch zu großer Truppenverlusten zu bedrängen. Welche Absichten die Engländer mit ihrem Vorgehen an der Strandküste hätten, läßt sich zunächst noch nicht genau erkennen. Jedenfalls hatte es sich aber dabei um Vorbereitungen zu einem größeren Unternehmen gehandelt, zum mindesten um eine umfangreiche Beschießung der Küste und der dort befindlichen deutschen Truppen. Die Säuberung von Minen sollte das Heranführen größerer Kriegsschiffe gefahrlos ermöglichen, und das Aufladen von Booten über die Stellen bezeichnen, von wo aus sie am zweckmäßigsten und günstigsten ihr Heuer eröffnen könnten. Ob die Engländer damit noch weitere Absichten verbunden, läßt sich vorläufig noch nicht erkennen. Jedenfalls ist den Engländern ihre Absicht nicht gelungen.

Deutschlands wirkliche Neutralität im Spanisch-amerikanischen Kriege

Herr Wilson predigt in Waffenauflagen Menschlichkeit, Freiheit und Richtigkeit vor der Neutralität, derweil die Vereinigten Staaten zum Hauptwaffenspieler der Entente wurden, große Industrien einzahm und allein zur Versorgung ihrer Flotte in Amerika entstanden und unter keinen Protektorat unabhängigen Summen verdienten. Damit Herr Wilson erkennt, was wahre Neutralität ist, was Amerika 1898 unter diesem völkerrechtlichen Begegnung verstand und verstanden wissen wollte, braucht wir hier aus den Erinnerungen des damaligen amerikanischen Botschafters in Deutschland, Andrew D. White, die nachfolgenden Auszüge des Werkes "Aus meinem Diplomatenebenen" in im Verlag der A. Golzländer in Leipzig erhaltenen. Auf Seite 280 lesen wir:

"Das Verhalten der deutschen Regierung aber, besonders das des Auswärtigen Amtes unter Fürst Bülow und Baron v. Moltke, ist alles, was wir nur wünschen können. Sie ging sogar soweit, als bei einer diplomatischen Botschaft zu helfen. Der amerikanische Konsul in Hamburg habe mit telegraphisch die Nachricht aufommen lassen, ein spanisches Fahrzeug, das vermeintliche Waffen für Kubá an Bord hätte, wäre im Begriff, den Hafen zu verlassen. Ich eilte zu das Auswärtige Amt und ermitte, daß Spanischkreuzer ergriffen würden; das Schiff, das Spanischkreuzer verlassen hatte, wurde an der Mündung der Elbe eingeholt und einer Unterordnung unterworfen. Die deutsche Regierung hätte mein Ansuchen mit der Verständigung verworfen können, daß die amerikanische Regierung sich gegen ebenfalls verlor hätte, sich in die Angelegenheiten fremder Kriegshabender Mächte zu mischen, und diese selbst darauf verzichten hätte, sich selbst zu helfen. Es brachte mich meine Sandalen von diesem offenen Freundschaftsbeweis der deutschen Regierung in Kenntnis zu führen. Auch unterließ ich es nie, damals wie bei jeder anderen Gelegenheit mein Publikum daran zu erinnern, daß während unsres Bürgerkrieges, der wir uns eine Existenzfrage gewesen waren, damals, als unsre Freunde nur dünn gestreut waren, Deutschlands Volk wie Deutschlands Presse uns treu zur Seite gestanden hätten."

Der amerikanische Botschafter verlangte also vom Deutschland, die Ausfahrt eines spanischen Schiffes, das vermüllt Waffen an Bord hatte, aus Hamburg zu verhindern und die neutrale deutsche Flotte zu verhindern. Die deutsche Regierung erfüllte diese Forderung sofort. Herr Wilson würde gut tun, seine Erinnerungen anfangs und, ehe er sehr überflüssigerweise Deutschland an Flecht und Menschlichkeit erinnert, der wirklich neutralen Haltung Deutschlands in Seiten amerikanischer Kampfe zu gebeten. Und was White über Deutschland in seinen Erinnerungen an Kaiser Wilhelm II. sagt, ist deshalb hier wiederzugeben: "Deutschland — in ihm jetzt an einer Großezeit geworden im Kriege, in der Kunst, in den Wissenschaften und in der Literatur, zur letzten Stunde aller hohen Gedanken, zum Horizont aller Kultivierung, zum natürlichen Verbinden eines modernen Dampfers, ihrer Häufigkeit, in Gewissheit anfahren, wo Parcoursenschiffe der Alliierten den jedem Wetter ständen sind, es häufig unmöglich machen, an Bord dieser Schiffe zu gehen, ohne sie nach ruhigen Gewässern zu bringen. Die Frage ist jetzt Admiral Tellevoe unterbreitet worden. Dieser habe erklärt, es sei offenbar, daß es großer das Schiff, die größere die Ladung, doch schwieriger die Prüfung auf hoher See werde. Admiral Tellevoe bestreite durchaus die amerikanische Behauptung, daß sein Unterschied besteht zwischen der Durchsichtung eines Schiffes von 1000 Tonnen und eines solchen von 3000 Tonnen."

Als Prinz Heinrich 1892 als Vertreter des Kaisers zu dem Gouverneur der in Amerika gebauten

Kleines Feuilleton

— Programm für Freitag, 26. April: "Othello", 7. — Alberttheater: "Die Gießermanns", 8. — Centraltheater: "Auf Befehl der Kaiserin", 8.

— Mittwoch der Kgl. Hoftheater, Sonnabend den 20. April findet im Kgl. Opernhaus eine Wiederholung der mit so großen Erfolg ausgenommenen neuen Oper "Die Schneider von Schönau" von Brandt-Baurs statt. Aufzug 2 Uhr. — In der am Sonnabend den 20. April im Kgl. Schauspielhaus stattfindenden Aufführung von "Macbeth" (6. Abend der Shakespeare-Woche) spielt Frau Adele Dörs vom Deutschen Schauspielhaus in Hamburg wie in der ersten Aufführung die Rolle der Lady Macbeth. Aufzug 7 Uhr.

— Mittwoch des Alberttheaters. Diesen Freitag den 26. April fällt die Nachmittagsvorstellung aus. Am Abend wird "Die Dienstboten bitten" gegeben.

— Mittwoch des Centraltheaters, Freitag abends 8 Uhr und am 30. Mai: "Die Gießermanns" von Hof. Straub. Es ist dies die letzte Aufführung dieser Operette in dieser Spielzeit. — Am Montag beginnt die Sommerzeit. Die Aufführung gelangt um einen halben Tag in drei Akten von Richard Reuter und Heinrich Stöber, Gesangsteile von Arthur Lohse und Willi Wolf, Musik von Viktor Holländer, ab 1. Mai gelten wieder die Sommerpreise und alle Vorstellungen beginnen abends 8 Uhr. Die Theaterkasse ist geöffnet: wochentags von 10 bis 2 Uhr vormittags Sonntags von 11 bis 2 Uhr und abends von 7 bis 8 Uhr.

— Wiederaufstellung des Centraltheaters. Mit Sonntag den 26. April folgt die diesjährige Operettensaison. Nachmittag 8 Uhr gelangt die komische Operette "Die Gießermanns" zur Aufführung, abends 8 Uhr die Operette "Auf Befehl der Kaiserin".

Hugo Grotius, für Werner Engel, den aus-

gezeichneten Schauspieler, der nun leider

Spielzeit wieder verlässt, sucht nun

noch Erano gestern den Fliegen-

Donnerstag und wird morgen den wilden

Gordian-Knoten bis "Allo" singen. Ein abschließen-

des auch stürzenden und schnellen

Wittig.

salifischen Jahr, die von Roosevelt's Tochter getauft wurde, abreiste, legte der Kaiser zu White. Die Mission meines Bruders entscheidet jedes politischen Charakter; nur in einem Falle würde sie einen solchen annehmen. Sollten die Anstrengungen, die den Anfang zu erwarten, als hätte die deutsche Regierung während ihres spanischen Krieges eine europäische Allianz gegen die Vereinigten Staaten ins Leben rufen wollen, sein Ende nehmen, so habe ich meinen Bruder ermächtigt, dem Präsidenten gewisse Papierstücke zu überreichen, die ihm in Afrika für alle Zeit ein Ende bringen werden. Wie es sich herausstellt, war es nicht nötig; denn der Haltung des Kaisers und der Regierung wurde in anderer Weise eine endgültige Reaktion gegeben.

White teilte auch (auf Seite 200) die Justizulationen mit, die den amerikanischen und Deutschen auf dem Haager Friedenskongress zu denen White als Präsident gehörte, vom Präsidenten der Vereinigten Staaten gegeben wurden. Sie erlösen für die deutsche Seite zu vertraglich, als daß man sie Herrn Wilson nicht ins Gedächtnis zurückruft.

Diese Artikel, welche die Anwendung neuer Feuerwaffen, Sprengstoffe und andere Verbrennungsmittel verbieten, den Gebrauch gewisser Beschleunigungsgeräte beschränken und einige neuere Erfindungen des Seefahrts und des Handels verwerben, enthalten, wie das Staatsministerium meint, einer praktischen Grundlage; jede Erfindung darüber dürfte vornehmlich eher an Unzulänglichkeiten, als zu elementaren Bedürfnissen Kulisch geben." Der Staatsminister kann in seinen Erklärungen fort und sagt: "Es schont mir sehr fraglich, ob ein Krieg weniger grausam werden wird, wenn die Waffen, die angeschlagen werden, eine geringere Verbrunngskraft haben. Die Geschichte lehrt uns, daß der Friede desto länger bleibt, je größer die Verluste und Verlustmäler waren, die er mit sich gebracht hatte. Es ist durchaus nicht erwiesen, ob es ratsam ist, den Erfindungswettstreit unter uns selbst, die in diesem Kriege zu treffen waren, selbstverständlich, daß man das Kür und Wider reell erwacht und nicht übersteigt. Was unsre Gegner erhoffen, das lassen sie vorerst nicht der Offenheit preisgeben, werden können. Es ist bei einer Entscheidung, der man ohne Nebentreibung sagen kann, daß sie zu einem nur vorübergehenden Frieden zur Folge hätte, der die Geschäftsführer des Kriegs mit sich bringt. Dieser Antrag wurde in Abwesenheit von 30 Abgeordneten, die in der amerikanischen Rote erwidert werden, deren Ladung zurückgehalten wurde, daß es in der Deutschen Reichs-Ausstellung von 1896 auf der Ausstellung der Vereinigten Staaten zu verhandeln ist die Schwierigkeit, daß die Schiffe wieder freigelaufen werden, und der sehr geringe Verlust und die geringe Unbedeutlichkeit, denen sie in der Regel ausgesetzt werden.

Die Deutschen sagten: "Die Königliche Regierung wünscht den Vereinigten Staaten zu verhindern, daß sie ihre Bewaffnungen fortsetzen wird, die Ausbildung dessen, was sie als Recht eines Kriegsführenden betrachten, so wenig als möglich läßt die Neutralen zu gestalten.

es notwendig machen, Schiffe zur Durchführung nach einem Felsen zu bringen; der wichtigste unter diesen ist die völlige Wirkung des Völkerrechts und der von ihm selbst aufgestellten Völkerbestimmungen, die die Schiffe zu unterwerfen und die Ladungen zu prüfen. Der Admiral stieg hinzu, daß die deutsche Regierung, amerikanische Feste zu missbrauchen, um sie weiter zu missbrauchen, Nationalität zu erlangen, möge es notwendig, alle verantwortlichen Personen sorgfältig zu untersuchen; und um dies mit Erfolg tun zu können, müsse das Schiff in einem Hafen gebaut werden.

In der Rote von Fortzeuge, die in der amerikanischen Rote erwähnt werden, deren Ladung zurückgehalten wurde, ist heißt es in der Deutschen Reichs-Ausstellung von 1896 auf der Ausstellung der Vereinigten Staaten zu verhandeln, daß die Schiffe wieder freigelaufen werden, und der sehr geringe Verlust und die geringe Unbedeutlichkeit, denen sie in der Regel ausgesetzt werden.

Die Deutschen sagten: "Die Königliche Regierung wünscht den Vereinigten Staaten zu verhindern, daß sie ihre Bewaffnungen fortsetzen wird, die Ausbildung dessen, was sie als Recht eines Kriegsführenden betrachten, so wenig als möglich läßt die Neutralen zu gestalten.

Die amerikanische Krise

Während der Reichstagssitz und der Chef des Admiralskabinetts mit dem Kaiser und dem Heeresleitung im Großen Hauptquartier über die Antwort an die Regierung der Vereinigten Staaten beraten, ist eine Rendition der Lage kaum zu erwarten. Die Abstinenz läßt sich von ihrem gut unterrichteten Berliner Vertreter das folgende drücken:

"Vorerst die örtliche Neutralität auf die amerikanische Seite ist die Selbstverständlichkeit. Das Aufstellen auf dem Haager Friedenskongress ist die Schwierigkeit, daß die Schiffe wieder freigelaufen werden, und der sehr geringe Verlust und die geringe Unbedeutlichkeit, denen sie in der Regel ausgesetzt werden.

Die Königliche Rote will die Deutschen Frieden auf der Basis einer Gewalt, die sie in der Regel nicht erlangen können. Die Geschichte lehrt uns, daß der Friede desto länger bleibt, je größer die Verluste und Verlustmäler waren, die er mit sich gebracht hatte. Es ist bei einer Entscheidung, der man ohne Nebentreibung sagen kann, daß sie zu einem nur vorübergehenden Frieden zur Folge hätte, der die Geschäftsführer des Kriegs mit sich bringt. Dieser Antrag wurde in Abwesenheit von 30 Abgeordneten, die in der amerikanischen Rote erwidert werden, deren Ladung zurückgehalten wurde, daß es in der Deutschen Reichs-Ausstellung von 1896 auf der Ausstellung der Vereinigten Staaten zu verhandeln ist die Schwierigkeit, daß die Schiffe wieder freigelaufen werden, und der sehr geringe Verlust und die geringe Unbedeutlichkeit, denen sie in der Regel ausgesetzt werden.

Die Königliche Rote schlägt vor, die Deutschen Frieden auf der Basis einer Gewalt, die sie in der Regel nicht erlangen können. Die Geschichte lehrt uns, daß der Friede desto länger bleibt, je größer die Verluste und Verlustmäler waren, die er mit sich gebracht hatte. Es ist bei einer Entscheidung, der man ohne Nebentreibung sagen kann, daß sie zu einem nur vorübergehenden Frieden zur Folge hätte, der die Geschäftsführer des Kriegs mit sich bringt. Dieser Antrag wurde in Abwesenheit von 30 Abgeordneten, die in der amerikanischen Rote erwidert werden, deren Ladung zurückgehalten wurde, daß es in der Deutschen Reichs-Ausstellung von 1896 auf der Ausstellung der Vereinigten Staaten zu verhandeln ist die Schwierigkeit, daß die Schiffe wieder freigelaufen werden, und der sehr geringe Verlust und die geringe Unbedeutlichkeit, denen sie in der Regel ausgesetzt werden.

Die Königliche Rote schlägt vor, die Deutschen Frieden auf der Basis einer Gewalt, die sie in der Regel nicht erlangen können. Die Geschichte lehrt uns, daß der Friede desto länger bleibt, je größer die Verluste und Verlustmäler waren, die er mit sich gebracht hatte. Es ist bei einer Entscheidung, der man ohne Nebentreibung sagen kann, daß sie zu einem nur vorübergehenden Frieden zur Folge hätte, der die Geschäftsführer des Kriegs mit sich bringt. Dieser Antrag wurde in Abwesenheit von 30 Abgeordneten, die in der amerikanischen Rote erwidert werden, deren Ladung zurückgehalten wurde, daß es in der Deutschen Reichs-Ausstellung von 1896 auf der Ausstellung der Vereinigten Staaten zu verhandeln ist die Schwierigkeit, daß die Schiffe wieder freigelaufen werden, und der sehr geringe Verlust und die geringe Unbedeutlichkeit, denen sie in der Regel ausgesetzt werden.

Die Königliche Rote schlägt vor, die Deutschen Frieden auf der Basis einer Gewalt, die sie in der Regel nicht erlangen können. Die Geschichte lehrt uns, daß der Friede desto länger bleibt, je größer die Verluste und Verlustmäler waren, die er mit sich gebracht hatte. Es ist bei einer Entscheidung, der man ohne Nebentreibung sagen kann, daß sie zu einem nur vorübergehenden Frieden zur Folge hätte, der die Geschäftsführer des Kriegs mit sich bringt. Dieser Antrag wurde in Abwesenheit von 30 Abgeordneten, die in der amerikanischen Rote erwidert werden, deren Ladung zurückgehalten wurde, daß es in der Deutschen Reichs-Ausstellung von 1896 auf der Ausstellung der Vereinigten Staaten zu verhandeln ist die Schwierigkeit, daß die Schiffe wieder freigelaufen werden, und der sehr geringe Verlust und die geringe Unbedeutlichkeit, denen sie in der Regel ausgesetzt werden.

Die Königliche Rote schlägt vor, die Deutschen Frieden auf der Basis einer Gewalt, die sie in der Regel nicht erlangen können. Die Geschichte lehrt uns, daß der Friede desto länger bleibt, je größer die Verluste und Verlustmäler waren, die er mit sich gebracht hatte. Es ist bei einer Entscheidung, der man ohne Nebentreibung sagen kann, daß sie zu einem nur vorübergehenden Frieden zur Folge hätte, der die Geschäftsführer des Kriegs mit sich bringt. Dieser Antrag wurde in Abwesenheit von 30 Abgeordneten, die in der amerikanischen Rote erwidert werden, deren Ladung zurückgehalten wurde, daß es in der Deutschen Reichs-Ausstellung von 1896 auf der Ausstellung der Vereinigten Staaten zu verhandeln ist die Schwierigkeit, daß die Schiffe wieder freigelaufen werden, und der sehr geringe Verlust und die geringe Unbedeutlichkeit, denen sie in der Regel ausgesetzt werden.

Die Königliche Rote schlägt vor, die Deutschen Frieden auf der Basis einer Gewalt, die sie in der Regel nicht erlangen können. Die Geschichte lehrt uns, daß der Friede desto länger bleibt, je größer die Verluste und Verlustmäler waren, die er mit sich gebracht hatte. Es ist bei einer Entscheidung, der man ohne Nebentreibung sagen kann, daß sie zu einem nur vorübergehenden Frieden zur Folge hätte, der die Geschäftsführer des Kriegs mit sich bringt. Dieser Antrag wurde in Abwesenheit von 30 Abgeordneten, die in der amerikanischen Rote erwidert werden, deren Ladung zurückgehalten wurde, daß es in der Deutschen Reichs-Ausstellung von 1896 auf der Ausstellung der Vereinigten Staaten zu verhandeln ist die Schwierigkeit, daß die Schiffe wieder freigelaufen werden, und der sehr geringe Verlust und die geringe Unbedeutlichkeit, denen sie in der Regel ausgesetzt werden.

Die Königliche Rote schlägt vor, die Deutschen Frieden auf der Basis einer Gewalt, die sie in der Regel nicht erlangen können. Die Geschichte lehrt uns, daß der Friede desto länger bleibt, je größer die Verluste und Verlustmäler waren, die er mit sich gebracht hatte. Es ist bei einer Entscheidung, der man ohne Nebentreibung sagen kann, daß sie zu einem nur vorübergehenden Frieden zur Folge hätte, der die Geschäftsführer des Kriegs mit sich bringt. Dieser Antrag wurde in Abwesenheit von 30 Abgeordneten, die in der amerikanischen Rote erwidert werden, deren Ladung zurückgehalten wurde, daß es in der Deutschen Reichs-Ausstellung von 1896 auf der Ausstellung der Vereinigten Staaten zu verhandeln ist die Schwierigkeit, daß die Schiffe wieder freigelaufen werden, und der sehr geringe Verlust und die geringe Unbedeutlichkeit, denen sie in der Regel ausgesetzt werden.

Die Königliche Rote schlägt vor, die Deutschen Frieden auf der Basis einer Gewalt, die sie in der Regel nicht erlangen können. Die Geschichte lehrt uns, daß der Friede desto länger bleibt, je größer die Verluste und Verlustmäler waren, die er mit sich gebracht hatte. Es ist bei einer Entscheidung, der man ohne Nebentreibung sagen kann, daß sie zu einem nur vorübergehenden Frieden zur Folge hätte, der die Geschäftsführer des Kriegs mit sich bringt. Dieser Antrag wurde in Abwesenheit von 30 Abgeordneten, die in der amerikanischen Rote erwidert werden, deren Ladung zurückgehalten wurde, daß es in der Deutschen Reichs-Ausstellung von 1896 auf der Ausstellung der Vereinigten Staaten zu verhandeln ist die Schwierigkeit, daß die Schiffe wieder freigelaufen werden, und der sehr geringe Verlust und die geringe Unbedeutlichkeit, denen sie in der Regel ausgesetzt werden.

Die Königliche Rote schlägt vor, die Deutschen Frieden auf der Basis einer Gewalt, die sie in der Regel nicht erlangen können. Die Geschichte lehrt uns, daß der Friede desto länger bleibt, je größer die Verluste und Verlustmäler waren, die er mit sich gebracht hatte. Es ist bei einer Entscheidung, der man ohne Nebentreibung sagen kann, daß sie zu einem nur vorübergehenden Frieden zur Folge hätte, der die Geschäftsführer des Kriegs mit sich bringt. Dieser Antrag wurde in Abwesenheit von 30 Abgeordneten, die in der amerikanischen Rote erwidert werden, deren Ladung zurückgehalten wurde, daß es in der Deutschen Reichs-Ausstellung von 1896 auf der Ausstellung der Vereinigten Staaten zu verhandeln ist die Schwierigkeit, daß die Schiffe wieder freigelaufen werden, und der sehr geringe Verlust und die geringe Unbedeutlichkeit, denen sie in der Regel ausgesetzt werden.

Die Königliche Rote schlägt vor, die Deutschen Frieden auf der Basis einer Gewalt, die sie in der Regel nicht erlangen können. Die Geschichte lehrt uns, daß der Friede desto länger bleibt, je größer die Verluste und Verlustmäler waren, die er mit sich gebracht hatte. Es ist bei einer Entscheidung, der man ohne Nebentreibung sagen kann, daß sie zu einem nur vorübergehenden Frieden zur Folge hätte, der die Geschäftsführer des Kriegs mit sich bringt. Dieser Antrag wurde in Abwesenheit von 30 Abgeordneten, die in der amerikanischen Rote erwidert werden, deren Ladung zurückgehalten wurde, daß es in der Deutschen Reichs-Ausstellung von 1896 auf der Ausstellung der Vereinigten Staaten zu verhandeln ist die Schwierigkeit, daß die Schiffe wieder freigelaufen werden, und der sehr geringe Verlust und die geringe Unbedeutlichkeit, denen sie in der Regel ausgesetzt werden.

Die Königliche Rote schlägt vor, die Deutschen Frieden auf der Basis einer Gewalt, die sie in der Regel nicht erlangen können. Die Geschichte lehrt uns, daß der Friede desto länger bleibt, je größer die Verluste und Verlustmäler waren, die er mit sich gebracht hatte. Es ist bei einer Entscheidung, der man ohne Nebentreibung sagen kann, daß sie zu einem nur vorübergehenden Frieden zur Folge hätte, der die Geschäftsführer des Kriegs mit sich bringt. Dieser Antrag wurde in Abwesenheit von 30 Abgeordneten, die in der amerikanischen Rote erwidert werden, deren Ladung zurückgehalten wurde, daß es in der Deutschen Reichs-Ausstellung von 1896 auf der Ausstellung der Vereinigten Staaten zu verhandeln ist die Schwierigkeit, daß die Schiffe wieder freigelaufen werden, und der sehr geringe Verlust und die geringe Unbedeutlichkeit, denen sie in der Regel ausgesetzt werden.

Die Königliche Rote schlägt vor, die Deutschen Frieden auf der Basis einer Gewalt, die sie in der Regel nicht erlangen können. Die Geschichte lehrt uns, daß der Friede desto länger bleibt, je größer die Verluste und Verlustmäler waren, die er mit sich gebracht hatte. Es ist bei einer Entscheidung, der man ohne Nebentreibung sagen kann, daß sie zu einem nur vorübergehenden Frieden zur Folge hätte, der die Geschäftsführer des Kriegs mit sich bringt. Dieser Antrag wurde in Abwesenheit von 30 Abgeordneten, die in der amerikanischen Rote erwidert werden, deren Ladung zurückgehalten wurde, daß es in der Deutschen Reichs-Ausstellung von 1896 auf der Ausstellung der Vereinigten Staaten zu verhandeln ist die Schwierigkeit, daß die Schiffe wieder freigelaufen werden, und der sehr geringe Verlust und die geringe Unbedeutlichkeit, denen sie in der Regel ausgesetzt werden.

Die Königliche Rote schlägt vor, die Deutschen Frieden auf der Basis einer Gewalt, die sie in der Regel nicht erlangen können. Die Geschichte le

Sekte A

Sekte A
Sekte A
Das Huldigungstelegramm an den Kaiser, das die Versammlung, wie schon gestern kurz gemeldet, abendends beschloß, lautete:

"Euer Kaisertlichen und Königlichen Majestät
huldigen, begüßt durch die Anwesenheit Ihrer
Majestät der Kaiserin, die zur 2. kriegsärztlichen
Tagung im neuen Langenbeck-Virchow-Haus versammelten Chirurgen und geladen, ihre verantwortungsvoollen Aufgaben für Heer und Vaterland ge-
treuthlich zu erfüllen, sowie die medizinische Wissen-
schaft und chirurgische Kunst zum Ruhle des verwoun-
deten Krieger nach besten Kräften zu pflegen und zu fördern. Das lobte, am Giebel der Kaiser-
Willems-Akademie leuchtende Zeitschrift: *Scientiam
Humanitatis Patrias! In in allen lebendig!*"

Gesellens v. Scherling wies in seiner An-
sprache auf den großen Nutzen hin, den der A. S.
aus der Erfahrung aus der Tagung in
Brüssel gebracht hat. Alles die Tatsache, daß es
gelungen ist, den Wundstarkompt fast ganz zum
Verschwinden zu bringen, die einheitliche Behand-
lung der Knorpelknöchelchen und die aktiver chirur-
gische Tätigkeit bei Schädel- und Bauchschwulen be-
wiesen dieses. Er weiß ferne darauf hin, daß in den
Kriegs-Chirurgen 80 Prozent davon hin, das in
den Kriegs-Chirurgen 80 Prozent der Vermundeten und
Kraken wieder dienstfähig werden. Das
Vaterland kann diese ärztlichen Leistungen niemals
vergessen. Herzlich dankt er auch den weiblichen
Pflegesfrauen und Schwestern, insbeson-
dere den 6000 im Stoppengelände befindlichen, die in
zahrender, bingebender Weise die Krieger unterstützen.
In der Hoffnung, daß der Ruhm des großen
Kriegs-Chirurgen Langenbeck und des starken Deut-
ers und Vorsitzers Virchow die Verhandlungen dieser
Tagung umso höher möge, erklärte v. Scherling die
Tagung für eröffnet.

Es wurden folgende Themen in den Vorträgen
behandelt: Fremdkörperproblem (Prof. Küttner, Kreis-
lau), Kreisförmige Verletzung (Prof. Graebner, Mün-
chen), Gehirn- und Nervenschüsse (Fleischner, Wien,
und Bothard, Berlin), seiner Ablösung und Aus-
lösung von Arm und Bein (Prof. Vogel; Audolfi,
Frankfurt a. M., und Sauerbruch, Bruss und Baum-
hoff; Sauerbruch und Moritz, Köln). Weiter sprach
der Kilius, Berlin, über Gesichtsplastik und Schröder, Berlin, über
Gesichtsverletzungen. Die meisten Vorträge wurden
durch Abschreiber, Abtrennung, graphische
Darstellungen und an Franken illustriert. Ein
Gesamtbericht beschloß die Tagung.

Danktelegramm des Kaisers

Der Kaiser sendte auf das ihm gelangte Huldigungs-
telegramm folgende beim Komitee im Zoologischen
Garten vom Generalstabsoffizier Dr. v. Scherling
verfasste Antwort:

"Großes Hauptquartier, 20. April
Die Huldigungstelegramm der zweiten
kriegsärztlichen Tagung mit Besitzigung ent-
gegennommen und erfuhr die dort versammelten
Chirurgen für ihr Gelobnis weiterer treuer
Fähigkeitsförderung Meinen herzlichsten Dank aus-
zusprechen. Die hervorragenden Leistungen der Chirurgen
in diesem Weltkriege bilden ein unver-
gleichliches Ruhmestabatt in der Geschichte
der medizinischen Wissenschaft und des deutschen
Vaterlandes."

Wilhelm L. R.

**Einführung der Sommerzeit
im Eisenbahnverkehr**

Als Folge Einführung der sogenannten Sommerzeit soll auf Beschluss des Bundesrats der 1. Mai d. J. bereits am 30. April abends 11 Uhr beginnen. Der dadurch bedingte Ausfall der Stunde von 11 bis 12 Uhr macht im Eisenbahnverkehr eine besondere Regelung des Fahrplans in jener Nacht nötig. Um Bereiche der östlichen Staatsbahnen zu schonen werden in der Zeit von 11 Uhr abends bis 12 Uhr am 30. April bis 8 Uhr vorm. neuer Zeit am 1. Mai alle Personenzüge, mit Ausnahme der im folgenden besondere ermäßigte Fälle, mit 60 Minuten Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

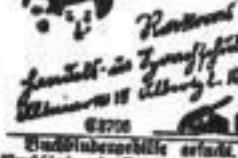
Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai in folgendem Fahrplan verkehren die Fälle:

Silna-Elster - Bautzen - Dresden. D-Zug ab Bautzen-Ob. 0.57. d. h. um 64 Min. zeitiger, in Bautzen-Ob. 12.56. ab Bautzen-Ob. sechsminütig nach der neuen Zeit. D-Zug ab Bautzen-Ob. 5.11. ab Bautzen-Ob. 5.22. an Berlin-Ab. 1.47. d. h. mit 60 Min. Verzögerung nach dem Winterplan (1915/16) verkehren. Dervon abweichend werden in der Nacht vom

Stellen finden

Männliche

Ag. Schreiber o. Kontoristin
Männiger, dener weibliche Ausbildung angesehen wird, für
Führer ist gel. Nur männliche
Offl. an Mittwoch Geöffnet,
Dresdenstrasse 10. 4877
Wer. Gerren, Lederf., Baumw.
Häute, lederne, welche d. Verkäufer
Benzin, Treppenstufen, Bier, Wein,
Weinlebensmittel, Glas, Eisen u.
Metall. D. Böller, Dresden, Schloßstr. 28/30



Wandbeschläge erfunden.

Stadtbericht, Gorlitz, 4/127

Lüdt. Tischler

ist sofort. Planstof., Buche,

Schubladen etc. 18. 4878

Schubladen sofort geladen

Große Ausstellung. 17. 4878

Griffen gehilfe

Bei guten Börsen erholt. Kürsch.

Wollf. ab. Futter. R. Beutelk.

Pfeifer. Holzdecke. 4878

Zuverläss. Heizer

Die wissenschaftliche Heizungsforsch.

werde sofort geladen. 4878

Meister Godeke, H.-G.

Gotha 1. G.

Lüdt. Rissenbauer

Lüdt. R. Rissenbauer. Rafft.

Ritterfeld, 58335

Ausflügler

für Bauern geöffnet. 4878

Dresden Rosenthal.

Gotha, 12114

Hilf. arbeitet

Von. Planstof. 18. 4878

Borarbeiter,

Schlosser,

Schmiede

Mit. Schmieden, Schmieden

u. Schmieden. sowie

Feuerschmiede

sofort erholt.

Kalle & Hildebrandt,

- Bahnhof Weißeritz.

Kalle, mittlerweile

Schlosser

und Schmiede

sowie Nierer

die Unternehmens für dauernde Beschäftigung sofort er-

hofft von

Reichardt, v. Böck, Berlin.

Treibschlosser

Von. Schlosser, Schlosser.

Gürtler

auf Erfolgsmöglichkeit von effekt-

Schmiedenkonstruktionen dauer-

ende ist oben 20% erholt.

Sohmen u. Sohler, fachvermögen Werkstoffen.

Wittelsberger Straße 61.

Armaluron-Schlosser

of. gel. Schlosser. 11.

Gürtler-Gürtel. 11.

Schlosser. 11. 4717

Nicht. Druckschlüsselhilfe

etwa. Schlosser. 11. 4768

Werkzeuge

die Türlösche. Heizer für

auswendige Türe. u. Schlosser

sofort geladen. Job. Rüstung.

Eisenstrasse 34. 4878

Tücht. Holzmauer und

Holzbauarbeiter. 4878

sehr. 1. Serie. Gürtler.

Gürtler. gute Job. a. u.

Qualität. Schlosser. 12.

Handarbeitsgeschäft

Job. Gürtler. 12. 4799

Kronen-Schlosser

auf. Kettner. u. Gürtler. 12.

Gürtler. u. Gürtler

Pferd 1000
drosch., neu, Kuh, 2. Gang,
mehrheitl. zu verl. Schwer-
zelle in Südstadt bei
Rummel L. Str. 2019
ein Fahrradfahrer in verl.
Südstadtstr. 10. (10220)

70 Stück prima
Läuferschweine
eingespann., auch junge
Schweine leben aus Verkauf.
Graf, Görlitz, Str.
2200 Südstadtstraße.

Gill u. Verkauf
gebs., antl., edler u. modi.
Würfel auf Met. Seidenstr. Bla-
wurst, Schabenz, g. Mandoline
Görlitz, Seidenstr. 12. Tel. 12500

Entzückende
Kinder-Kleider
für jedes Alter von
sieben bis 14 Jahren
Spezial-Kleider-Magazin
Töpferstr. 1, 1.

Große Auswahl
berühmte, edle, Modell. edl.
Vide, Nähware, Webware,
komplette Salons, Ersatz,
Garnen, u. Stoffe, zusammen-
ordnbar u. einzeln, Bill. in ver-
kaufen Schuh-Geschenk-Elfer
Str. 15, L. O. Schmidt. (50136)

Kaufgesuche

Adressaten, u. Verkäufer-
Gesellschaft zu festen Preisen. Off.
unter 20. 47. 000. Gora. 2. Bl.

Rathaus, gut, Gefäßd. m.
über 4000 M. Jahr, Steinges-
stein an lauf. art. Anzeig. u.
G. 22 2222 an Kubus Wôte.
Dresden, erbauen. (1442)

Schrägförder
1. Straße, Rittergasse 102. (12297)

Alte Gebisse

Goth. Silber, Platin, Eisenhütten,
Bergkristall u. **Kratzenstein**,
Wittergasse 17, 1. (40172)

Schneide, Beste mit Zahnen
in Tassen gefüllt. Off. unter
Str. 2000 Bill. Südstadt Str. 42.

Bevor Sie Ihre

Säcke

verlaufen, sieh. Sie kaufen
würdigen Rat ein. Die höchsten
Zahnpreise für Säcke, und
zurzeitl. und Teststeine
zahl die 4885

Dresden-Zack-Industrie

Grauer, Str. 22, Tel. 15 729.

Sammlung und ausbildung.

Den Kindern wird nicht gefaßt.

Grenzen, u. **Damenkleider**

in Tassen gefüllt. Neumarkt 7.

Glocken, L. Hintergasse 1. (4892)

Großer, Hintergasse (2016)

gefaßt. Off. am Weissen-

Gebäude, Südstadt 10, 1. (4867)

Garten-Zelt

Eisen, grob, u. weiterbalten,

in Tassen gefüllt. Off. unter

Str. 2000 Bill. Südstadt, 28.

Metall-Einkauf

Manuf. frisch 0 bis ebenso

0 Uhr. (10000)

Östliche Preise,

Romeo, Südstadt, 2. 2.

Der alte, kleinste und gerodete

Gebisse

30 Mk. (10000)

Brigade, Sächsische für

Altpold, Silber, Platin,

3. Grund, Webergasse 23, 1.

Altes Gold

Silber, Münzen, Uhren nach

Jeweller, L. Vierberg, Dresden,

Neumarkt 8. 2. Vierberg, 1. 1. (10000)

Gold, Silber, Platin, Eisenhütten,

Wittelsbach, 10 Uhr. (10000)

Wittelsbach für Gewerbeblätter zu

Tassen gefüllt. Off. u. 2017.

Bill. Südstadt, Südstadt, 28. (10000)

Für Säcke aller

gebr. Metall, 10000

Metall, 10000, 20000, 30000

Königl. Opernhaus.

Dresden, 20. April 1916:

Elise,

Große Oper in vier Akten von

Anton Wolzogen, für die

deutsche Bühne bearbeitet von

Julius Eich.

Welt von Gustav Verdi.

Musikalische Beiträge: Kurt

Siegler,

Orchester: Max F. Weis.

Verlosung:

Der Sohn Otto Wallje

Emmerich Otto Dörner

Elisa Margarete Schles

Staudemir Tina Wallje

Ramphus Georg Schumann

Emmendorf Robert Burg e. G.

Ein Vier Hans Berger

Eine Prinzessin

Elfriede Reichen

Aufzug 1. Ende 9.15 Uhr.

Granatent. 20. April 1916:

Die Schäferin von Schönau.

Aufzug 1. Ende 9.15 Uhr.

Albert-Theater.

Dresden, 20. April 1916:

Die Dörner lieben Elise.

Großes in drei Akten von

Werner Miller und Leo

Oppelousch.

Verlosung:

Heinz Klemm Schles

Elisa Sophie Stein

Elise Hans Wohlbold

Elisa Werner Müller

Elisa Bruno Schönenmann

Elisa Tübingen Hans Klemm

Elisa Hugo Weber

Elisa Paul Weiß

Elisa Adolf Winterfeld

Elisa Gustav Böck

Elisa Gustav Stein

Elisa Gustav Gräfe

Elisa Gustav Häßler

Elisa Richard Siegel

Elisa Herbert Klemm

Aufzug 1. Ende 9.15 Uhr.

Großherzog-Theater.

Dresden, 20. April 1916:

Nachmittags-Vorstellung.

Elise Preile.

Transibrisch Welt und Freiheit

England.

Aufzug 1. Ende 9.15 Uhr.

Abend-Vorstellung.

Die Dörner lieben Elise.

Aufzug 9.15 Uhr.

Central-Theater.

Dresden, 20. April 1916:

Hof-Ballett der Kaiserin.

Donzella in drei Akten von

Zenoos Vorstoss und Robert

Bekerman. Musik von Bruno

Standischek.

Verlosung:

Die Jung Klemm

Elisa Agathe Rüdinger

Der Gemahlt der Kaiserin

Elisa Friederike Befel

Die kleine Erzherzogin

Elisa Zimmermann

Die kleine Erzherzogin

Elisa Merkens

Elisa Brandstetter Rudolf Klemm

Johann Weidmann

Tom Oberiger

Die alte Komödiantin

Elisa Gustav Klemm

</